

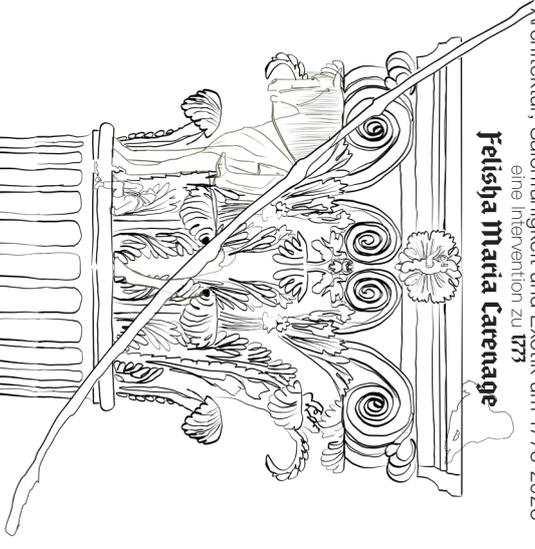
Sugarworks ist ein Teil eines Postgraduiertenprojekts **HEIMATSCHUTZ: Koloniale Kontinuitäten in den Hafensiedlungen Südschleswig-Holsteins** (2021-2023). Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit Flensburg Postkolonial, Kiel Postkolonial und der Muthesius Kunststrichschule statt.



www.felishamaria.com
 @oedgyl.felisha
 info@felishamaria.com

Gestaltung: Felisha Maria Carenage, 2023

Strad- und Schiffahrtsmuseum Wahrberger Hof, Dänische Str. 19, 24103 Kiel, 16. Juni - 22. Oktober, 2023

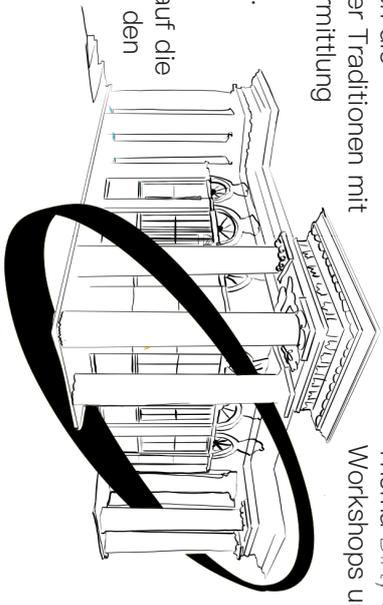


SUGARWORKS

Architektur, Salonfähigkeit und Exotik um 1773-2023
 Felisha Maria Carenage
 eine Intervention zu 1773

Sugarworks, von Felisha Carenage, ist eine malerische Intervention zu der Ausstellung **1773**, kuratiert von Jens Martin Neumann.

Diese Ausstellung beschäftigt sich mit dänisch-deutschen Maltraditionen. Die Gemälde, die als **Hautologies** funktionieren, bespielen die Zusammenhänge dieser Traditionen mit Macht und Wissensvermittlung in der Architektur der deutschen Salonkultur. Thematisiert werden institutionalisierte Kulturkonstrukte, die auf die Aufrechterhaltung und den Schutz von Formen



Mit Stadtrundgänge zum Thema **Dirty Care**, sowie Workshops und Vorträge.

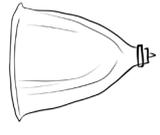
der Inklusion (Wissen, Freizeit, Begehren, Erholung usw.) die auf der Grundlage von Exklusion oder Ausgrenzung (Klassismus, Tokenismus, Ausbeutung, Präskriptivismus usw.) basieren.

nebenhelfenlesen



zur Altstadt rundgang
Wer in Deutschland leben will...

- Burkhard Bilger
Fatherland
- Elsa Dorlin
Selbstverteidigung
- Seyda Kurt
Hass



- Tao Leigh Goffe & Andrea Chung
Afro-Asian Feminist Art; Futurist Geneologies
- Bonaventure Soh Bejeng Njikung
Every Straw is a Straw Too Much
- Fatma Aydemir & Hengameh Yaghoobifarah
Eure Heimat ist Unser Altraum

Sinhujuan Varatharajah
 an alle orte, die hinter uns liegen

Hautology

Hautology ist ein frei definiertes Stilmerkmal, das das Kulturelle Gedächtnis und die Ästhetik der Vergangenheit heraufbeschwört. Adaptiert von Simon Reynolds und Mark Fisher, nach einem Konzept von Jacques Derrida.

Sugarwork

Tao Leigh Goffe definiert **Sugarwork** als ein diasporisches künstlerisches Medium, durch das u.a. der Verzehr von Zucker koloniale Verflechtungen zwischen Arbeit und Ernährung provokieren können.

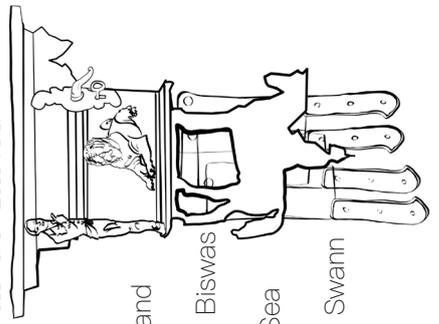
In dieser Intervention untersuche ich die Art und Weise, wie Zucker serviert wird, und wie sich diese Arbeit auf den Körper des Servierers auswirkt.

Präskriptivismus

Der **Präskriptivismus** ist ein linguistischer Ansatz, der die strikte Einhaltung von Sprachnormen befürwortet, die gesellschaftliche Hierarchien widerspiegeln und aufrechterhalten können, Dadurch werden nicht nur Dialekte, die mit niedrigeren Klassen assoziiert werden, marginalisiert, sondern auch werdensprachliche Vorurteile verstärkt.

Madeleines und Bullenblut

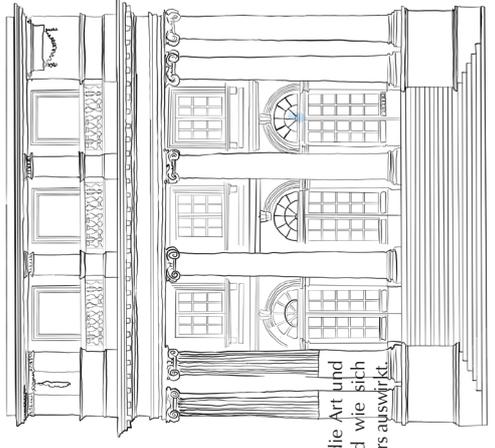
zum Workshop
 Tee, Kakao, Zucker und Kaffee in der Literatur.
 Ein postkolonialer Genuss- und- Lesekreis.



- Lewis Carroll
Alice in Wonderland
- V.S. Naipaul
A House For Mr. Biswas
- Jean Rhys
Wide Sargasso Sea
- Marcel Proust
Du côté de chez Swann

Dirty Care

Elisa Dorlins Konzept der schmutzigen **Vorsorge** bezieht sich auf die oft übersehene und abgewertete Arbeit der intimen und lebenswichtigen Pflege, insbesondere in Kontexten der Unterdrückung und sozialen Ungleichheit.



SUGARWORKS

Architektur, Salonfähigkeit und Exotik um 1773 2023
eine Intervention zu **1773**
von Felisha Maria Carenage



Stadt- und Schiffahrtsmuseum Warleberger Hof, Dänische Str. 19, 24103 Kiel. 16. Juni – 22. Oktober, 2023